



**Begegnung** mit der Künstlerin Gertrud Kohli im Kunstraum Engländerbau. Die Darstellung des Flüchtigen ist Thema der Ausstellung «Vom Auftauchen und Verschwinden» im Kunstraum Engländerbau in Vaduz. Im Rahmenprogramm kommt es heute Dienstag zur Begegnung mit einer der vier beteiligten Künstlerinnen: Auf Einladung der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft führt Gertrud Kohli (Foto) durch die Ausstellung.

Das Schemenhafte beschäftigt Gertrud Kohli aus Ruggell. In ihrer Malerei benutzt sie oft einfache, organisch anmutende Grundformen, die sie in einem endlos scheinenden Rapport im Bild wiederholt. In dem Bild «Inkarnation» (2006) sind es Figuren in weisser Farbe, die sich zellenhaft aus einem lachsrosa-braunen Untergrund herauschälen und in Wiederholungen und Verschlingungen die Eindeutigkeit zwischen Figur und Grund verwischen.

Nach der Führung mit Gertrud Kohli wird Rainer Nägele am 15. März, um 11 Uhr, einen Vortrag über «Darstellbarkeit» halten, bevor die Ausstellung am Sonntag, den 22. März, endet. (pd)

**VOLKSBLATT**

**DIENSTAG, 3. MÄRZ 2009**